

SS 1766.

Präsenzbestand

Benutzung
nur im Lesesaal

047

2012

Gelehrte Beyträge

zu den

Braunschweigischen Anzeigen.

16tes Stück.

Sonnabends, den 22. Februarii 1766.



Anzeige der Vorlesungen und Uebungen, welche in dem Collegio Carolino zu Braunschweig, von der Wintermesse bis zur Sommermesse 1766, öffentlich gehalten werden sollen.

Da das Vertrauen des Publici unser Collegium unter Gottes Segen noch immer in seinem äußerlichen Glanze erhält, und der Fleiß der uns anvertrauten edlen Jugend bey dem sittlichsten Wohlstande noch immer die wesentliche innere Zierde desselben bleibt, so bleibt es auch unsre Schuldigkeit, durch eine zuverlässige fernere Nachricht von den öffentlichen Uebungen, dieses Vertrauen zu verdienen, und diesen glücklichen Fleiß durch die beste Anweisung zu unterhalten.

Die Vorlesungen sind nach einer festgesetzten Ordnung überhaupt so eingetheilet, daß ein Studiosus, wenn er mit der nöthigen Vorbereitung herkommt, in zwey Jahren seinen Cursum in den ihm nöthigen Sprachen und Wissenschaften zu Ende bringen kann.

Wir wollen sie in der gewöhnlichen Ordnung anzeigen.

Der Hr. Prof. Ordin. Blanke wird in den hebräischen Stunden nach geendigten Kleinern Propheten die Erklärung des ersten Buch Moses vornehmen.

Der Hr. Probst Harenberg fährt in den Parallelgeschichten des Plutarchs mit der Erklärung des Demosthenes und Cicero fort, und wird mit dem Julius Cäsar dieselben für diesmal endigen, um nachher mit seinen Zuhörern noch einige einzelne schöne Stücke aus dem Homer, Anacreon, Pindarus oder auch aus dem Arrian von den Kriegeszügen des Alexanders durchgehen zu können.

Der Hr. Prof. Ord. Schmid wird in den Vorlesungen über die Römischen Schriftsteller mit den geübtern Zuhörern einen

einen neuen Cursum anstellen, und mit den Menechmen und der Mulularia des Plautus den Anfang machen, hernach die ersten Bücher des Lucrez von der Natur erklären, und mit Anmerkungen über das Lehrgebäude des Epicur begleiten. Von diesen wird der Hr. Professor zu den Büchern des Cicero von der Natur der Götter übergehen, in welchen Er, so weit sie auf unsre Zeit gekommen sind, das Widersprechende in den Meynungen des Epicur mit seiner beredten Scharfsinnigkeit vorgetragen hat.

In den Erklärungen der leichtern Römischen Scribenten sind die Bücher des Casar ~~von Caesar~~ ^{von Caesar} ~~die~~ ^{die} Gespräche des Cicero von der Freundschaft und dem hohen Alter, das Leben des Atticus aus dem Nepos, und der sich selbst bestrafende Alte des Terenz ausgewählt.

Die Vorlesungen über die Schönheiten des lateinischen Styls wird der Hr. Prof. nach Anleitung des Heinneccius in der gewöhnlichen Lehrart fortsetzen. Er wird sich dabey bemühen den Geist und den Geschmack der Alten durch beygebrachte Exempel kenntlich zu machen, und den Trieb, sie zu erreichen, durch practische Uebungen ferner aufzuwecken suchen.

Der Hr. Prof. Ordin. Gärtner wird, wie bisher, den Liebhabern der lateinischen Dichtkunst Virgils Aeneis ferner erklären, und diese Epopee in den künftigen sechs Monaten endigen.

Der Hr. Profess. Ordin. Mauwillon wird in diesem halben Jahre, nachdem Er in dem verfloffenen die echten Anfangsgründe der französischen Sprache seinen Zuhörern hinlänglich erklärt hat, ihren Fleiß mit folgenden Arbeiten unterhalten.

In zweyen Vormittagsstunden wird Er die Charaktere und die Sitten unserer Zeiten von dem Herrn de la Bruyere mit ihnen erklären.

In einer Nachmittagsstunde wird Er die Briefe von Pellisson aus dem Französischen ins Deutsche übersetzen lassen, welche ganz historisch und deswegen zur Absicht des Hrn. Prof. am geschicktesten sind; indem Er in zweyen andern Stunden.

Eben diese Briefe aus dem Deutschen ins Französische, und zwar aus eben den Uebersetzungen, welche die Zuhörer unter seinen Augen gemacht haben, wird übersetzen lassen.

Der Sprachmeister, Herr Baron, fährt ebenfalls noch immer fort, den Liebhabern der französischen Sprache Privatunterricht zu ertheilen.

Der Lehrer der Italianischen Sprache, Hr. Grattinara, setzt in der ersten Stunde seine Anfangsgründe fort, und läßt den Telemach übersetzen.

Mit den Geübtern wird Derselbe aus der Scelta di Pezzi Italiani von Gaudio die besten Stücke durchgehen.

In der zwoten Stunde läßt Er Italianische Ausarbeitungen und Uebersetzungen machen, und wird einige ausgesuchte Poesien von Metastasio und Petrarca hinzufügen.

Der Hr. Prof. Ordin. Ebert wird in diesem halben Jahre denen, welche bisher die ersten Gründe der Englischen Sprache erlernt, und sie zum Lesen leichter prosaischer Stücke angewandt haben, dazu fernere Anleitung geben, und ihren Fleiß durch Abhandlungen von allerley Schreibart und Inthal üben.

Mit den Geübtern wird Derselbe in der Popischen Dunciade fortfahren, und nach Endigung derselben den dritten Theil der Youngischen Nachtgedanken anfangen.

Die oratorischen Lectionen des Hrn. Profess. Gärtner werden in diesem halben Jahre wieder ganz praktisch seyn. Doch wird Derselbe bey öffentlicher Beurtheilung der übergebenen Ausarbeitungen die vornehm-

Bibl. d. TU.
Brenschweig

nehmsten Regeln der Wohlredenheit wiederholen.

Der Hr. Profess. Ordin. Zacharia wird seine poetischen Vorlesungen von neuem anfangen. Er behält des Hrn. Batteux Cours des Belles Lettres dabey zum Grunde, und wird nicht allein die Regeln jeder Dichtungsart vortragen, sondern dieselben auch mit den ausgesuchten vorzüglich schönen Stellen der besten alten und neuern Dichter erläutern.

Die Mythologie wird Derselbe gleichfalls von neuem wieder vornehmen, und sie mit ausgesuchten Stellen aus alten Dichtern, besonders aus den Verwandlungen des Ovidius erläutern.

In den hebräischen Alterthümern wird der Hr. Probst Harenberg den Theil von der Religion und der Polizey nach Jfens Lehrbuche also abhandeln, daß dadurch die Lesung der biblischen Bücher erleichtert wird.

In den zur Erläuterung der griechischen Alterthümer bestimmten Stunden wird der Hr. Prof. Blanke diejenigen Stücke vorzüglich betrachten, welche den Schriften sowol des alten als insonderheit des neuen Testaments ein Licht geben.

Die Gelehrten Historie wird der Hr. Prof. Ebert nach dem Heumannischen Handbuche wieder vornehmen.

Die Staatsgeographie fängt der Hr. Probst Harenberg auch wieder an; Er wird von der Erdkugel den Anfang machen, und darauf Deutschland vorzüglich durchgehen. Die übrigen Länder wird Er in möglichster Kürze berühren, um in einem halben Jahre zu Ende zu kommen.

Der Hr. Profess. Ordin. Schrodt hat im verwichenen halben Jahre die allgemeine Geschichte bis auf den Tod Kayser Carl VII zu Ende gebracht. In dem kommenden Semester wird Er dieselbe mit der Regierung des Kayser's Franciscus I. bis auf

den Tod desselben, und also bis auf die gegenwärtige Zeit ausführen, mithin den ganzen Cursum der allgemeinen Weltgeschichte abermal beschließen. Sobald dieser allerneueste und zugleich interessanteste Theil geendigt, wird der Hr. Profess. die Universalhistorie von neuem wieder anfangen.

Der Hr. Profess. Ordin. Schmidt, genannt Phiseldeck, setzt seine Vorlesungen über die Staatengeschichte fort, welche Er über Achenwalls Geschichte der heutigen vornehmsten Europäischen Staaten im Grundriß in dem vorigen halben Jahre angefangen hat, und wird sie in dem gegenwärtigen beschließen.

Ingleichen wird Derselbe auch seine Statistischen Lectionen über das Achenwallische Handbuch in diesem halben Jahre endigen.

Das Deutsche Staatsrecht aber wird der Hr. Profess. über Hrn. Hofr. Pütters Handbuch vorzutragen anfangen.

Der Hr. Probst Harenberg wird die Kirchengeschichte des neuen Testaments wieder anfangen, und sein Augenmerk vornehmlich auf die ersten vier Jahrhunderte und auf die Reformationgeschichte richten.

In der Moral wird der Hr. Profess. Gärtner mit den Pflichten gegen den Willen fortfahren, und in dem nächsten halben Jahre das ganze System endigen.

Der Hr. Prof. Ordin. Greiner wird das Recht der Natur nach dem Köhlerischen Lehrbuche erklären.

Der Hr. Prof. Ordin. Zimmermann wird im bevorstehenden halben Jahre die Arithmetik und Trigonometrie nach dem Segnerischen Handbuche vortragen.

Die Naturlehre aber wird der Herr Professor nach dem Krügerschen Lehrbuche erklären, und sie durchgehends mit den nöthigen Experimenten erläutern.

Herr

Herr Penther wird in diesem Sommerhalbjahre nach geendigter Arithmetik, Geometrie und Trigonometrie, die darauf gegründete Feldmessenkunst nach Bohns Anleitung seinen Zuhörern sowohl im Zimmer als auf dem Felde zeigen.

In den Nachmittagsstunden aber wird derselbe die Mechanik nach Anleitung der Wolsischen Anfangsgründe vortragen.

Der Herr Bergamts Assessor Kaulitz ist gewillt, wenn sich Zuhörer dazu finden, über das Forstwesen Vorlesungen zu wiederholen, oder auch die Metallurgie vorzutragen, und sie mit den nöthigen Versuchen im Laboratorio zu erläutern.

Der Hr. Hof- und Kammerrath Zinke lehret die Cameral- und Polizeywissenschaft.

Der Hr. Prof. Greiner trägt das römische Recht nach Anleitung der Institutionen vom Heineccius vor, und erkläret in einer andern Stunde die Alterthümer des römischen Rechts nach eben dieses Verfassers Lehrbuche.

Der Hr. Prof. Schmid hat in dem verflonnenen halben Jahre seine Vorlesungen über die vornehmsten Religionswahrheiten geendiget, und wird in den theologischen Stunden aufs neue den Anfang mit den Wahrheiten der natürlichen Religion machen, die uns den Weg zu den geoffenbarten bahnen. Er wird seine vornehmste Bemühung dahin gerichtet seyn lassen, sie zur Erreichung des Endzwecks anzuwenden, weswegen sie uns Menschen von dem Schöpfer eingepflanzt sind. Bey aller Gelegenheit wird Er ihre Würde von dieser Seite zeigen, und zugleich aus der Unvollkommenheit ihrer Kraft, unsre Wünsche in Anse-

hung unserer Bestimmung völlig zu befriedigen, die Dankbarkeit gegen die Offenbarung zu erwecken suchen, welche ihre Wohlthätigkeit, so sehr verdient.

Alle diese öffentlichen Vorlesungen werden, so oft es die Sache leidet, in der vierten Stunde von den Lehrern wiederholet; und zugleich sind die Lehrer bereit, in jeder Sprache und Wissenschaft auch Privatunterweisung zu geben.

Herr Oeding wird in der Unterweisung zur Zeichenkunst seine beliebte Methode beibehalten, und seine Schüler in diesem Sommerhalbjahre sich zuweilen auf dem Felde über lassen.

Die Anweisung zum Reiten giebt der Herr Stallmeister Delmann.

Im Sechten unterweist der Herr Hofschneidmeister Parsow, und

Im Tanzen der Herr Hofstanzmeister Tesier.

Zur Erlernung der Instrumentalmusik, wie auch zum Schreiben, Rechnen und Buchhalten finden sich ebenfalls verschiedene geschickte Lehrer, welche auf Verlangen Privatunterweisung ertheilen.

Im Glaschleifen giebt Hr. Ehrhardt und im Drechseln der Herr Hofdrechsler Heise den verlangten Unterricht.

Das öffentliche Concert wird unter Anführung des Hrn. Hofmusici Weinholz wöchentlich am Sonnabend von 4 bis 6 Uhr im großen Saale des Collegii aufgeführt.

Wer eine vollständige und zuverlässige Kenntniß von der ganzen Einrichtung und dem gegenwärtigen Zustande dieses Collegii zu haben verlanget, der wird dieselbe in der Nachricht von dem Collegio Carolino vom Jahre 1765. finden.



